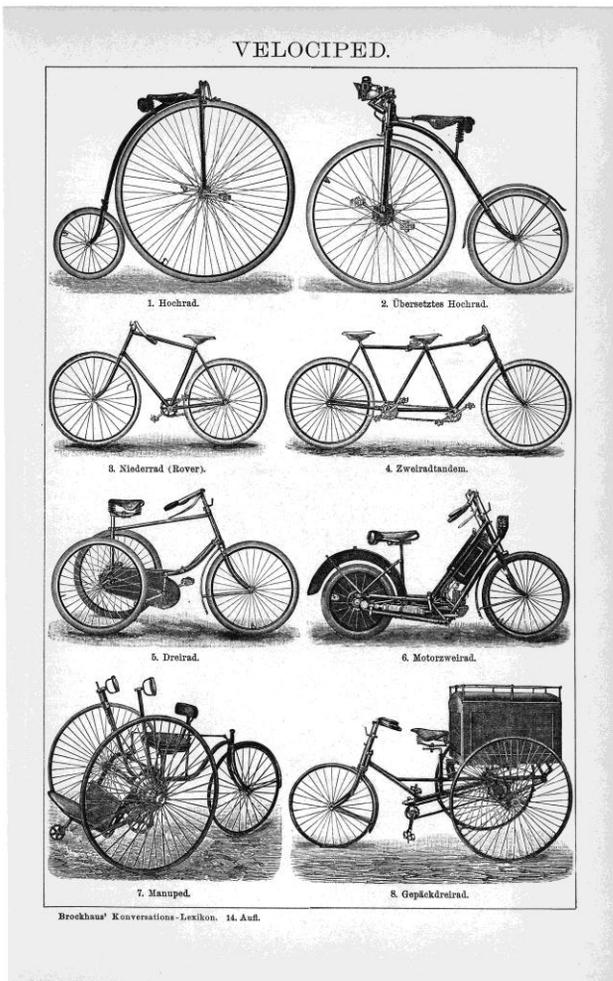


Petra Durst-Benning über ihre Recherchen zu: „Solang die Welt noch schläft“

„Intensive Recherche in Bibliotheken, Museen und Archiven sind für mich das A und O! Zum Thema Velofahren wurde ich sogar auf dem Flohmarkt fündig, wo ich viele antike Grafiken fand. Weil diese so schön und außergewöhnlich sind, haben mein Verlag und ich beschlossen, diese Grafiken ins Buch hinein zu integrieren – ist das nicht toll?“



1835



Aber Recherche bedeutet für mich noch viel mehr ...
Denn die berühmte szenische Dichte finde ich nicht zwischen verstaubten Buchdeckeln, sondern nur live vor Ort ...

Als im Wendlinger Stadtmuseum eine Sonderausstellung zum Thema "100 Jahre Radsportverein Wendlingen" eröffnet wurde, war ich die erste, die vor Ort war.

Dank den Damen und Herren des Museums durften wir sogar eine kleine Foto-Session im Museum abhalten, die Bilder finden Sie in einem separaten Link mit dem Namen „**Fotoalbum**“



Daneben besorgte ich mir eine ganze Batterie von Büchern: Das Sportalbum der Radwelt. Der Radfahrsport in Bild und Wort und Dutzende solcher Originalbücher aus der Zeit! Herrlich spannende Lektüre ...

Vielleicht fragen Sie sich, warum ich mir diese ganze Mühe mache? Ganz einfach: Ich möchte, dass Sie, meine Leser, ganz nah am Geschehen dran sind! Ich wünsche mir, dass Sie mit Josefine mitfühlen, mitleiden und mitfreuen! Sie sollen den Fahrtwind um die Nase spüren und jede Unebenheit der Straße miterleben. Damit mir das gelingt, ist mir kein Rechercheaufwand zu groß ...

Und noch mehr Recherche: Petra Durst-Benning und der ExtremradSPORTler Christian Mayer ...



Besonders wertvoll waren für mich auch die Gespräche mit Christian Mayer, einem der erfolgreichsten ExtremradSPORTlern Deutschlands. Er fährt im Sommer 2012 das härteste Radrennen der Welt mit, das **Race Across Amerika (RAAM): 5.000 km in 12 Tagen!!!** So, wie Josefine vor mehr als hundert Jahren ist nun Christian der Held der Landstraße ...

Christian erklärte mir nicht nur, wie Josefine kleine Reparaturen durchführen kann, ohne dass ihr Rad danach auseinanderbricht. Er brachte mir vor allem durch seine große Erzählkunst die körperlichen, seelischen und geistigen Qualen eines Langstreckenrennen nahe.

Wichtiger Tipp:

Christian öffnet für uns alle sein Tagebuch! Ehrlich berichtet er darin über seine Trainingserfolge und –Niederlagen, seine Gefühle, seine Ängste und seine Vorfreude. Erleben *Sie* das Abenteuer seines Lebens hautnah mit unter

www.christian-mayer.net